

Blutgefäße im Auge

Untersuchung der Blutgefäße im Auge

Eine vorausschauende Risikoanalyse zu Herzinfarkt und Schlaganfall

Die Augen sind für jeden Menschen ein außergewöhnliches Organ. Sie sind wie ein großes Tor, durch das jeder Mensch mit einem Blick seine gesamte Umwelt wahrnimmt. Dabei sind die Augen natürlich kein losgelöstes Einzelorgan, sondern sie sind zwei kleine, vorgeschobene Teile des Gehirns.



Dr. Koeller erklärt das Ergebnis der Gefäßanalyse am Bildschirm

Wie das Gehirn selbst, sind auch die Augen extrem abhängig von einer optimalen Durchblutung. Dieser hintere Bereich des Auges wird Augenhintergrund, oder medizinisch auch Netzhaut (Retina), genannt. In der Netzhaut verlaufen die allerfeinsten

Blutgefäße des Menschen, die Arteriolen und Venolen. Der Augenarzt kann nur mit einer Lupe die Netzhautblutgefäße beurteilen. Allerdings können hiermit lediglich grobe Veränderungen erkannt werden.

Seit kurzem gibt es nun die Möglichkeit durch ein schmerzloses und berührungsfreies Foto der Netzhaut (analog zu einem CT nur OHNE Strahlenbelastung) die feinen Adern zu vermessen. Die Messung ist auf ein tausendstel Millimeter exakt und innerhalb von wenigen Sekunden durchführbar.

Ein Computer berechnet aus den vermessenen Arteriolen und Venolen ein sogenanntes A / V - Verhältnis. Dieser Wert liegt im besten Fall bei 100 % und zeigt somit ein gesundes Gefäßsystem an. Werden geringere Werte erreicht, liegt eine Gefäßverände-

rung vor. Die Messung erlaubt somit Rückschlüsse auf die Beschaffenheit sämtlicher Blutgefäße des Körpers, insbesondere des Gehirns und des Herzens. Veränderungen dieser Blutgefäße können zum gefürchteten Herzinfarkt oder Schlaganfall führen.

Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass Gefäßveränderungen an den feinen Netzhautgefäßen des Auges etwa 10 Jahre früher als an den größeren Gefäßen des Herzens zu erkennen sind. Somit können mit der A / V - Analyse am Auge mögliche Gefäßveränderungen frühzeitig erkannt werden. Häufig ist dann noch Abhilfe gut möglich. Durch Verbesserung der Hauptursachen für Gefäßveränderungen wie Nikotinkonsum, hoher Blutdruck, Diabetes und erhöhte Blutfette lässt sich das Risiko für einen Schlaganfall oder Herzinfarkt in Verbindung mit mehr sportlichen Aktivitäten deutlich verbessern.

Schlimmeres kann somit verhindert werden, wenn insbesondere bei Vorliegen der oben beschriebenen Risiken diese völlig harmlose Vorsorgemöglichkeit wahrgenommen wird. Augenärzte können eine Gefäßanalyse bei gesetzlich Versicherten gegen eine Gebühr vornehmen. Private Krankenversicherungen übernehmen diese sinnvolle Vorsorgeleistung vollständig.

Bei Fragen zur Untersuchung und Analyse Ihres Gefäßsystems berät Sie Ihr Augenarzt gerne. ■



Dr. med.
Norbert Koeller

Priv.-Doz. Dr. med.
Matthias Klamann

Fachärzte für Augenheilkunde

- Sehschule
- Augentomographie = OCT
- Augenlasertherapien
- Ambulante und Stationäre -
Augenoperationen

Sprechstunden:

Mo. bis Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr
Mo., Di., Do., 15.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Radewiger Str. 18
32052 Herford

Telefon 052 21 / 535 22
www.augenarzt-herford.de

OP-Zentrum Kreis Herford
Kurfürstenstr. 12

Lukas Krankenhaus Bünde
Hindenburgstr. 56
(Eingang Brunnenallee)